

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 289. Sonntag, den 16. October. 1842.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

(Schluß.)
Von einem Mitgliede wird über Wellenbäder gesprochen und zugleich erwähnt, daß der rühmlichst bekannte praktische Arzt, Herr Lichtenberger sen. in Dederan, auf möglichst einfache Weise ein solches Wellenbad herzustellen gewußt habe. Derselbe hat nämlich in einem Bassin mit fließendem Wasser eine Schaukel angebracht, welche der Badende willkürlich benutzen kann, um sich darin mittelst Hin- und Herschaukelns die Wellen selbst zu erzeugen.

Zur Abwechslung gestellte sich zu dem Neuen auch das Alte und wurden in dieser Absicht von Herrn Bessinger aus Sonderhausen verschiedene Kunstfachen aus früherer Zeit vorgelegt, als: Knöpfe aus sibirischem Kiesel, in deren Einfassung der Name „Graf von Flemming“ zu lesen war, mehre Elfenbeinarbeiten in erhabener Manier, geschichtliche Begebenheiten darstellend, Sporen, wie sie vor anderthalbhundert Jahren getragen wurden, und andere Sachen mehr.

Herr Dr. Jahn zeigte demnächst ein durch den Lithographen Herrn Herzberg hier auf dem Wege der Daguerreotypie gefertigtes Doppel-Portrait vor, welches im Monat April d. J. Abends gegen 6 Uhr binnen 20 Secunden hergestellt und als völlig gelungen anerkannt wurde. Ueber die von Herrn Prof. Roser in Königsberg im Gebiete der Photographie gemachten Erfahrungen theilte der Herr Vorzeigende zugleich aus Nr. 218 der Augsburger allgem. Zeitung einen interessanten Aufsatz mit, woraus hervorging, daß in diesem Fache noch manches zu erwarten stehe. Auch zeigte Herr Dr. Jahn eine ihm vom Hofuhrmacher Herrn Robert in Paris als Geschenk zugegangene neu construirte Sonnenuhr vor, welche für alle unter dem 51. Grade liegenden Länder anwendbar und die Vorrichtung dazu sehr einfach ist.

Für Personen, welche an Schwerhörigkeit leiden, wurden von Herrn Lehmann Gehörmaschinen von verschiedener Construction vorgelegt, welche theils an das Ohr gesteckt, theils daran gehalten, auch mittelst einer Feder und einer Brille verbunden, ohne Schwierigkeit am Kopfe befestigt werden konnten.

Herr Rudolph Engewald aus Böblitz erfreute die Anwesenden durch Vorzeigung verschiedener Gegenstände, aus Serpentinstein gefertigt, worunter eine Vase besonders geschmackvoll gearbeitet und mit schöner Malerei verziert war, wie denn auch die übrigen Gegenstände sehr günstig beurtheilt wurden. Auch die aus Papler mache gefertigten Dosen und

besonders die mit auf Metall ausgeführten Gemälden verzierten Exemplare wurden mit Vergnügen betrachtet, indem die Gemälde viel Aehnlichkeit mit den auf Perlmutter ausgeführten hatten.

Als neues Industrie-Erzeugniß wurden von Hrn. Ludw. Schred eine Auswahl von Proben lackirten Papiers vorgelegt, welches von Herrn Friedr. Schmidt (Reimers Garten) gefertigt wird und den verschiedensten Holzarten, als: Mahagoni, Zebra u. s. w. täuschend ähnlich sieht. Dieses Papier soll sich außerordentlich gut halten, dem Eindringen der Feuchtigkeit widerstehen und sich mit dem Holze, worauf dasselbe festgeleimt wird, so fest verbinden, daß es nur mit Vernichtung des Holzes wieder entfernt werden könne. Da dieses Papier vielfach angewendet werden kann, so steht auch zu erwarten, daß es auch schon seiner Billigkeit halber eine günstige Aufnahme finden werde.

Noch kam zur Vorlage die durch ihre außerordentliche Größe und vorzügliches Gepräge imponirende Medaille, welche Herr Buchhändler Ludw. Schred von Sr. Durchlaucht dem Herzoge von Sachsen-Altenburg für Ausprägung einer Denkmünze auf die Eröffnung der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn zum Geschenk erhalten hatte.

Endlich theilt das Mitglied Herr Dr. Buhle aus Halle einige sehr interessante Notizen über die von einem Herrn Koch am Ohio in Nordamerika angestellte Ausgrabung des Skeletts eines Riesenthieres mit, wobei er bemerkte, daß der Kopf davon allein 1200 Pfund, das ganze Skelett aber 3000 Pfund gewogen, vom Schwanz bis zu den Zähnen 32 Fuß und in der Höhe 16 Fuß gemessen habe. Dieses Skelett ist zur Zeit in London aufgestellt und hatte der Herr Vortragende die Güte, eine treue Abbildung dieser Merkwürdigkeit vorzulegen, wobei zu sehen war, daß dieses Skelett vermöge der Beschaffenheit seiner Füße einem Seethiere angehört haben müsse. Auch dieser Gegenstand erregte das Interesse der Anwesenden und bot eine angenehme Abwechslung in der Unterhaltung dar.

Eingegangene Zuschriften: vom Handwerkervereine zu Chemnitz nebst Jahresbericht, vom neuerrichteten Handwerkervereine zu Limbach, vom Gewerbevereine zu Sonderhausen nebst Statuten.

Geschenke. Gewerbrechtliche Mittheilungen für Deutschland, 1. Heft, Leipzig bei A. F. Böhme, vom Herrn Verleger; Anweisung zum Rechnen nach dem neuen Münz-, Maß-, und Gewichtssysteme von Dr. Hansch-

mann, Leipzig bei A. F. Böhm, vom Herrn Verleger; Portrait Sr. Maj. des Königs von Preußen und Portrait des Dr. Langenswarz von Herrn Steindruckereibesitzer Pönicke; Medaille auf Ludwig Philipp, König der Franzosen, von Herrn Ludw. Schred.

Als Mitglieder wurden aufgenommen: Herr Häuser, Bäcker und Knopfmacher, Herr Weniger, der Handlung Beflissener u. Hausbesitzer, Hr. Dr. Behrmann, Advocat, Herr Bahr, Abergist zu Schandau, Hr. Urbani, Literat zu Praz.

Redaction: Dr. Bretschel.

Vom 8. bis 14. October sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 8. October.

Eine Jungfer 24 Jahre, Sophie Hartmann, Dienstmagd, im Jakobshospitale; starb am Nervenfieber.
Ein Knabe 12 Tage, Johann Gottlieb Prang's, Handarbeiters Sohn, an der Pleiße; starb an Krämpfen.

Sonntags den 9. October.

Ein Mann 76 Jahre, Hr. Johann Gottlob Wagner, vormaliger Königl. Sächs. Rentschreiber zu Dösch, in der Frankfurter Straße; starb an Altersschwäche.
Eine Frau 65 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hr. Christian Karl Bachmanns, Bürger und Hausbesitzer's Ehefrau, in der Frankfurter Straße; starb an Brustwassersucht.
Ein Knabe 19 Tage, Hr. Friedrich August Krabis's, Bürger und Schneidermeisters Sohn, im Brühle; starb an Unterleibsentzündung.
Ein Mädchen 5 $\frac{3}{4}$ Jahre, Gottfried Stoy's, Bäckergelehrens Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Blattern.
Ein Knabe 2 $\frac{3}{4}$ Jahre, Johann Gottfried Heinze's, Marktwebers Sohn, in der Johannsgasse; st. an Drüsenwindfucht.
Ein Knabe 2 $\frac{1}{4}$ Jahre, Hermann Robert Lange's, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse; starb an Blattern.
Ein unehel. Knabe 5 Wochen, in der Antonstraße; starb an Krämpfen.

Montags den 10. October.

Ein Knabe 4 Jahre 2 Monate, Hr. Karl Friedrich Schmidts, Bürger und Buchhandlungs-Cammis Sohn, in der Reichstraße; starb an Gehirnwassersucht.

Ein Mann 45 Jahre, Johann Gottlob Lange, Handarbeiter aus Abmaundorf, im Jakobshospitale; st. am Magenkrebs.
Dienstags den 11. October.

Ein Mann 66 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Friedrich Christian Wilhelm Vogel, Bürger und Hausbesitzer, in der Poststraße; starb an Brustkrankheit und Lungenlähmung.
Ein Mann 58 Jahre, Hr. Johann Gottfried Wintex, Bürger und Schneidermeister, im Brühle; st. an Brustkrankheit.
Ein Mädchen 1 $\frac{1}{4}$ Jahr, Karl August Winklers, Maurergelehrens Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Blattern.
Ein Zwillingknabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Christian Küblers, Maurergelehrens Sohn, an der alten Burg, starb an Ruhr.
Ein Mädchen 4 Wochen, Johann Friedrich Ferdinand Doyers, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergs-Straßenhäusern; starb an Krämpfen.

Mittwachs den 12. October.

Eine Frau 59 Jahre, Hr. Johann Gottlob Hesselbarths, vormaligen Expedientens bei der Königl. Sächs. Zeitungsexpedition Witwe, in der Gerbergasse; starb an Brustwassersucht.
Ein Knabe 16 Wochen, Hr. Christian Rudolph Webers, Bürger und Besitzers einer Steindruckerei Sohn, in der Petersstraße; starb an Krämpfen.
Ein Knabe 17 Wochen, Franz Gürtels, Instrumentmachers Sohn, in der Neudniger Straße; starb an Blattern.
Ein Mann 33 $\frac{1}{2}$ Jahre, Johann Friedrich Gürtler, Lohnbedienter, in der Pleßengasse; starb am Nervenschlage.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Zeiger Straße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.
Ein Mann 30 Jahre, Gotthelf Serber, Schmiedegeselle aus Eolm, welcher am 8. d. M. in der alten Pleiße unterhalb des Kuhstrangwehres todt gefunden worden ist; wohnt in Rudwiz.

Donnerstags den 13. October.

Ein Knabe 10 Wochen, Hr. Johann Friedrich Hofmanns, Bürger und ausübenden Wundarztes Sohn, in der Fleisberggasse; starb an organischen Unterleibsleiden.
Ein Mädchen 11 Wochen, Hr. Franz Ignaz Horst's, Bürger und Schneidermeisters Tochter, in der Schloßgasse; starb an Verhärtung der Unterleibsdrüsen.
Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Karl Friedrich Hechts, Schneidermeisters Tochter, in den Thonbergs-Straßenhäusern; starb an Zahnkrämpfen.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Gottlob Köhlers, Bäckergelehrens Sohn, in den Thonbergs-Straßenhäusern.
Ein unehel. Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, in der großen Windmühlengasse; starb an Krämpfen.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen in der Entbindungsschule.

Freitags den 14. October.

Ein Mann 79 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hr. Christian Heinrich Ränke, Bürger und Weißbäckereimeister in der Neudniger Straße; starb am Schlagflusse.
Ein Mann 65 Jahre, Augustin Kunze, Buchdruckerhilfe, in der Ulrichsgasse; starb am Schlagflusse.
Eine Jungfer 21 $\frac{3}{4}$ Jahre, Friedrich August Müllers, Kupferdruckers hinterlassene jüngste Tochter, am Hospitalplatze starb an Brustkrankheit.
Eine Frau 58 Jahre, Johann Christian Richters, Hausmanns Witwe, in der Frankfurter Straße; st. an Lungenlähmung.
Ein Knabe 12 Wochen, Friedrich August Kunzschmanns, Marktwebers Sohn, in den Thonbergs-Straßenhäusern; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{4}$ Jahr, Karl Eduard Junke, Hausmanns Sohn, im Thomaskirchhof; starb an Atrophie.

7 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jakobshospitale, 2 aus der Entbindungsschule, zusammen 35.

Vom 8. bis 14. October sind geboren:

20 Knaben, 14 Mädchen, zusammen 34 Kinder, worunter drei todtgeborne Knaben und ein todtgebornes Mädchen.

VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld 2 1/2 Ngr. à Person.

Industrie-Ausstellung zu Leipzig.

Der Verkauf der Verloofungs-Actien à 10 Ngr. pr. Stück findet täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im Ausstellungs-Local, deutsche Buchhändler-Börse alhier, statt. Außerdem sind dieselben noch zu haben bei

Herrn **W. A. Lurgenstein** im Gewölbe, Reichsstraße Nr. 55,

Carl Löwe, Reichmarkt, im Gewölbe unterm Rathhause,

Friedr. Hofmeister, Grimma'sche Straße Nr. 9,

W. A. Barth, Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 21,

Lodde & Urban, Petersstraße, Hohmanns Hof,

Ernst Weigel, Petersstraße Nr. 33/60,

Eduard Bercher, Nicolaisstraße Nr. 39,

Ludwig Schreck, Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 2.

Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 16. October 1842 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Ehlr. 15 Ngr. bis 5 Ehlr.

des Scheffels Korn zu 3 Ehlr. 10 Ngr. bis 3 Ehlr. 15 Ngr. gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Franzbröt für drei Pfennige 5 1/2 Loth.

Sammet für drei Pfennige 6 1/2 Loth.

Dreilinge für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt, 9 1/2 Loth.

Kernbröt für drei Pfennige 11 1/2 Loth.

• einen Neugroschen 1 Pfund 7

• zwei dergleichen 2 " 13 1/2

An gutem reinen Roggenbrote liefern

die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen 2 Pfund 13 1/2 Loth.

• vier dergleichen 4 " 30

• sechs dergleichen 7 " 13

• acht dergleichen 9 " 30 1/2

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen 2 Pfund 13 1/2 Loth.

• vier dergleichen 4 " 30

• sechs dergleichen 7 " 13

• acht dergleichen 9 " 30 1/2

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Ausdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbröten, Sammet, Dreilingen und Kernbröten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit **fünf Neugroschen** bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen

Ein bis mit **vier** Loth, an einem Vier- oder Sechs-Neugroschenbrote **Ein** bis mit **sechs** Loth, an einem Acht-

Neugroschenbrote **Ein** bis mit **acht** Loth, so bezahlt der Bäcker **acht Pfennige** Strafe für jedes fehlende Loth;

würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außer dem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch **Suspension** und **Einziehung** der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 14. October 1842.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. **Gross**.

Aufforderung und Bekanntmachung.

In der Zeit vom 26. vor. Monats Abends bis zum nächstfolgenden Morgen sind vermuthlich von den nachstehend unter K. bezeichneten Burschen, aus einer Waaren-Kiste, welche auf der Flur eines Hauses der Nicolaisstraße alhier gestanden, 1 Duzend blauer, baumwollener, gewirkter und wattirter

Mützen, und 4 blaue, gewirkte, baumwollene Männerjacken

entwendet worden, die man bis jetzt nur zum Theil wieder erlangt hat. Wenn von dieser Waare etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen, oder wer sonst über deren Verbleiben Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollte, wird zur ungedäumten Anzeige bei uns hierdurch aufgefordert, vor der Verheimlichung gedachter Waare aber verwahrt.

Leipzig, den 13. October 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig,
Rothe.

Böttger, Act.

K. Bezeichnung der gedachten Burschen.

Der Eine derselben ist 20 Jahre alt, großer und kräftiger Statur, bleicher Gesichtsfarbe, hat mageres Gesicht, braunes Haar, hellblaue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund und auf der linken Wange eine Schmarre. Seine Kleidung besteht in einem hellgrünen Tuch-Overrocke mit abgetragenen und verschossenen Manchesterkragen, gelblicher Weste mit Pefeschenkragen, blauen, am Kne mit schwarzem Tuche ausgebeßerten Tuchhainkleidern und schwarzer Tuchmütze mit Schirm.

Der andere Bursche ist 18 Jahre alt, ebenfalls großer, aber schwächerer Statur, hat blondes Haar, velle Gesicht, muntere Gesichtsfarbe, kleinen Mund und kleine Nase, hellblaue Augen und trägt einen kurzen, hauptsächlich in den Armeln sehr verwachsenen blauen Tuchoberrock, schwarz und braun gestreifte Buckskin-Beinkleider, bräunliche Weste, gelb und weiß gestreiftes Halstuch und grüne Tuchmütze.

Tägliches Abfahren und Ankommen der Dampfwagenzüge in Leipzig,

während des Winterhalbjahres 1842 bis 1843.

A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

- 1) **Abfahrt I.** Morgens 7 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 2) **Ankunft I.** Morgens 8½ Uhr Güterz. a. Dr. v. Riesa.
- 3) **Abfahrt II.** Vormitt. 9 Uhr Güterzug nach Dresden.
- 4) **Ankunft II.** Vormitt. 10½ Uhr Personenz. aus Dresden.
- 5) **Abfahrt III.** Nachm. 12½ Uhr Personenz. nach Dresd. *)
- 6) **Ankunft III.** Nachm. 1½ Uhr Güterzug aus Dresden.
- 7) **Abfahrt IV.** Nachm. 2 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 8) **Ankunft IV.** Nachm. 3½ Uhr Personenz. aus Dresd. *)
- 9) **Abfahrt V.** Nachm. 4 Uhr Güterz. n. Dr. bis Dschag.
- 10) **Ankunft V.** Abends 5½ Uhr Personenz. aus Dresden.

*) Dieser Zug findet lediglich v. r. in und resp. nach der Leipziger Messe statt.

B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.

- 11) **Abfahrt I.** Morg. 7 Uhr Personenz. n. Magdeb. u. Berlin.
- 12) **Abfahrt II.** Morg. 7½ Uhr Güterzug n. Magdeb. u. Berlin.
- 13) **Ankunft I.** Vorm. 10½ Uhr Personenz. a. Magdeb. u. Berl. *)
- 14) **Abfahrt III.** Vorm. 11½ Uhr Personenz. n. Magdeb. u. Berl.
- 15) **Ankunft II.** Nachm. 1½ Uhr Güterz. a. Magdeb. u. Berlin.
- 16) **Abfahrt IV.** Nachm. 2½ U. P. u. Güterz. n. Magdeb. u. Berl. **)
- 17) **Abfahrt V.** Cessat.
- 18) **Ankunft III.** Nachm. 3½ Uhr Personenz. a. Magdeb. u. Berl.
- 19) **Ankunft IV.** Ab. 6½ Uhr Personenz. a. Magdeb. u. Berl.
- 20) **Ankunft V.** Abends 7½ U. P. u. Güterz. a. Magdeb. u. Berl.

*) Vom Nachtlager in Wittenberg.

**) Zum Nachtlager in Wittenberg.

C. Auf dem Sächsisch-Bairischen Bahnhofe.

- 21) **Ankunft I.** Morg. 8½ Uhr Pers. u. Güterz. a. Altenburg.
- 22) **Abfahrt I.** Vorm. 9 Uhr Pers. u. Güterz. nach Altenb.
- 23) **Ankunft II.** Nachm. 3½ Uhr Pers. u. Güterz. a. Altenb.
- 24) **Abfahrt II.** Nachm. 4 Uhr Pers. u. Güterz. n. Alt. nb.

Fahrtpreise für eine einzelne Person in Wagenklasse I. H. III. von Leipzig aus a) bis Altenburg (5½ Meilen), 42, 26 u. 16 Ngr.; b) bis Berlin (29 Meilen) 165, 110 und 70 Ngr.; c) bis Dresden (15½ Meilen) 90, 68 und 45 Ngr., jedoch in Wagenklasse III. mit Güterzügen nur 38 Ngr. und d) nach Magdeburg (16 Meilen) 96, 64 und 40 Ngr.

NB. Besondere Abdrücke des vorstehenden Berichts sind für ¼ Ngr. bei Sturm u. Koppe (Hotel de Bav.) zu haben.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 16. October: Die Königin von Cypern, große romantische Oper mit Tanz von Halevy.

Nachricht. Von heute an ist der **Anfang des Theaters um 6 Uhr**, Einlaß um 5 Uhr.

Abonnements-Anzeige. Da am Dienstag den 18. October ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement, unter denselben Bedingungen wie zeither, wieder eröffnet wird, so beehret sich die Theater-Direction, den Theater-Freunden hiervon die ergebenste Anzeige zu machen, und ersucht alle diejenigen, die dasselbe mit ihrer Theilnahme zu beehren g. sonnen sein möchten, in der Theater-Cassen-Expedition ihre Bestellungen deshalb gefälligst machen zu wollen.

Auction von Harlemer Blumenwiebeln.

Donnerstags den 20. October d. J. und am folgenden Tage Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an soll in dem Verkauflocal des Herrn **Krupp** hier, **Petersstraße Nr. 23/20, parterre**, eine Partie echter Harlemer Blumenwiebeln gegen Baarzahlung notariell versteigert werden. Die Kataloge werden den 19. d. M. Nachmittags in dem obigen Locale unentgeltlich ausgegeben. Adv. **Wißky**, requirirter Notar.

Die **Leipzig-Dresdner Eisenbahn**, Wochenblatt für Deutschland, hat ein neues Quartal begonnen und abonniert man auf dieses allgemein beliebte Blatt, dessen Redaction sich mehr als jemals bestreben wird, eine recht launige und heitere Winterlectüre zu bieten, hier mit 10 und auswärts 11¼ Ngr. bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Vom **Gutenberg**, Zeitschrift für Gebildete, wöchentlich 1 Bogen, mit drei brillanten Modenkupfern vierteljährlich zu dem Preise von 15 Ngr., sind nur noch wenige Exemplare übrig und ist diese unterhaltende Lectüre namentlich dem weiblichen Theile gebildeter Familien zu empfehlen. Abonnenten der Stadt, welche **Eisenbahn** und **Gutenberg** zusammen haben, zahlen bloß 20 Ngr.

Expedition Petersstraße Nr. 31/58, 1. Et.

Tanz-Unterricht.

Meinen geehrtesten Freunden und Gönnern erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß Dienstag den 18. October der Tanzunterricht seinen Anfang nimmt. Bestellungen werden in meiner Wohnung: Königsplatz, Rupperts Hof, angenommen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

T. W. Kunde, Tanzlehrer,

wohnt von heute an im Sporengäßchen Nr. 1/81, 2 Tr.

Zugleich die ergebenste Anzeige, daß mein Cursus für bevorstehendes Winterhalbjahr für Erwachsene den 2., für Kinder den 3. November beginnt. Das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen läßt mich auch für diesen Winter viele gütige Anmeldungen erwarten.

T. W. Kunde.

Ph. G. Frach,

Tanz- und Anstands-Lehrer,

wohnt von heute an Neukirchhof Nr. 46/270, zweite Etage.

Zugleich die ergebene Anzeige, daß der **Tanzcursus** für bevorstehendes Winterhalbjahr in meinem früheren Locale (**Brühl im Heilbrunnen**) für Erwachsene den 2., für Kinder den 3. November beginnt und ich durch neue Verhältnisse im Stande bin, Eleven in unbeschränkter Anzahl anzunehmen. Zu gefälligen Besprechungen bin ich in meiner Wohnung früh von 10—12 Nachmittags von 1—3 Uhr bereit.

Der Obige.

Ein geborner Engländer empfiehlt sich im **Unterrichte der englischen Sprache**. Das Nähere auf der Petersstraße, in Nr. 30, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Bismarckstraße Nr. 9, sondern Reichstraße Nr. 38/432, über der Weinhandlung des Herrn **Kaltschmidt**, im Hofe 2 Treppen.

J. G. Böfner.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem verehrten Publicum und meiner wachgeschätzten Kundschaft erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich von Montag den 17. October an nicht mehr auf dem Nicolai-Kirchhofe, sondern in den hiesigen Fleischbänken, und zwar Doppelreihe, rechts die zweite von der Reichstraße, feil halte. Mit der Bitte, mich auch ferner mit Ihrer Gegenwart zu beehren, werde ich meine werthen Kunden und Abnehmer jederzeit mit guter Waare bestens bedienen.

Leipzig, den 16. October 1842.

Johann Gottb. Franke, Fleischhauermeister,
wohnhaft: Universitätsstraße Nr. 6/616.

Wohnungsanzeige. Zahnarzt **Rösche**

wohnt jetzt Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, dem Hotel de Baviere gegenüber.

* Das Consulat der vereinigten Staaten von Nordamerika befindet sich von heute an Burgstraße Nr. 17/135, zweite Etage.

Leipzig, den 15. October 1842.

Anatomische Präparir-Etuis empfehle ich den Herren Medicin Studirenden in Auswahl

Ernst Twele, Verfertiger chirurg. Instrumente, Reichels Garten, Wiesenstrasse, 2. Haus.

Wanduhren werden schnell und billig gereinigt
Johannieg., Langenbergs Gut, im Hofe die letzte Nr.

* Indem ich in den Stand gesetzt bin, sächsene Lohse in schönster Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu liefern, so ermanne ich nicht, den verehrten Lohgerbern solches hierdurch höflich anzuzeigen.

Ulberndorf bei Dypoldiswalde, den 13. October 1842.

Leberecht Köhler, Fabrikant.

Zu verkaufen ist ein Gärtchen im Johannisthale, 2. Abtheilung, von 4 Ruthen Fläche. Näheres Kupfergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Die allerersten Frankfurt a. M. Bratwürstchen,

äußerst fein und delicat, erhalt und empfiehlt
Math. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Frischen Caviar,

große Lüneburger Bricken und frische Holsteiner Butter erhalt
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Berliner Blumenwiebeln

erhalt und verkauft billig:
Gustav Benedix,
Klostergasse 16.

Die ersten Kieler Sprotten, neuen großförmigen Caviar, neue große Lüneburger Bricken, größte Hamburger ger. Rindszungen erhalt **Frdr. Schwennicke**.

Alten Jamaica-Rum mit Garantie

für Echtheit und Reinheit à Bott. 20 Ngr., ebenso Arac de Goa empfiehlt **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

Damen Hüte, Capuzen, Hauben und Kragen empfiehlt in neuer Auswahl **Sophie Tränkner**, Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Die Wattenniederlage

von **Carl Schmitz**, Barfußgäßchen Nr. 12, empfiehlt Watten in allen Größen zu Fabrikpreisen.

Die königl. sächsische concess. Chocoladen-Fabrik zu Dehnitz

von **C. G. Gaudig** in Leipzig,

Frankfurter Str. Nr. 44/1029, und Klostergasse Nr. 11/166, empfiehlt:

Eisenbahn-Chocolade, 7 Pfd. 1 Thlr. à Pfd. 5 Ngr.
Feine Gewürz-Chocoladen à 6 1/2 bis 12 Ngr. pr. Pfd.
Feinste Vanille-Chocoladen à 13 " 21 " " "
Cacaomassen u. u. von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen.

Bei Abnahme von 6 Pfund wird das 7. Pfund frei, und bei größeren Partien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

Zu verleihen sind 260 Thlr. Bündelgelder auf sichere Hypothek und sogleich zu übernehmen durch den Vormund Herrn **C. S. Arndt**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Eine gute Köchin von mittleren Jahren, gutem Aussehen, mit guten Attesten versehen, wird baldigst in die Haushaltung eines einzelnen Herrn in der Umgegend von Leipzig gegen guten Lohn gesucht. Personen der Art haben sich den 19. d. M. Vormittags im Hotel de Pologne zu melden.

Gesucht wird zum 1. Nov. d. J. ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches gut nähen kann: Katharinenstraße Nr. 26/374 zwei Treppen hoch.

Gesucht wird bis zum 1. November eine Köchin, die einer bürgerlichen Wirthschaft vorstehen kann: Stadt Wien, 3. St.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Aufwartemädchen in Reichels Garten, Mühlbachs Haus, 1. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein arbeitsames Dienstmädchen: Frankfurter Straße Nr. 14, beim Fleischermeister **Bauer**.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen hoch.

* Mehrere ordnungsliebende Mädchen, die gut in Posamentierarbeiten eingeübt sind, können fortdauernde Arbeit bekommen bei **J. S. Dittrich**, Posamentierer, Universitätsstraße Nr. 17.

* Ein gebildetes Mädchen sucht einen Dienst als Wirthschafterin, Kammerjungfer, Köchin u. c.; da selbige sowohl perfect kochen als auch gut nähen, platten und überhaupt alle andern häuslichen Arbeiten verrichten kann, so hofft sie allen Ansprüchen zu genügen. Auf Briefe mit F. R. poste restante hier gezeichnet, wird das Nähere ertheilt.

Logisgesuch.

Ein Logis im Preise von circa 24 Thlr. jährlich wird sogleich gegen pünctliche Pränumerandozahlung des Miethzinses für eine ordentliche Frau nebst Tochter gesucht.

Meldungen sind an die Expedition des Tageblattes schriftlich abzugeben.

Für einen ledigen Herrn wird eine unmeublirte Wohnung, bestehend aus einem größern und einem kleinern heizbaren Zimmer, nebst Alkoven, gesucht. Diese Wohnung muß in einer der Hauptstraßen liegen, darf jedoch nicht höher sein, als zwei Treppen. Auskunft darüber wolle man gefälligst in Herrn **E. S. Bösenberg's** Buchhandlung (dem Gewandhause gegenüber) abgeben.

Logis-Gesuch. Eine einzelne, pünctlich zahlende Mannsperson sucht jetzt Stube und Kammer, 1 oder 2 Treppen hoch. Anzeigen werden angenommen in der Adlerapotheke.

Gesucht wird eine ausmeublirte Stube nebst Schlafzimmer in der 2. Etage in der Mitte der Stadt, den 1. November zu beziehen. Offerten dierhalb bittet man beim Hrn. Conditior **Schnauffer** in der Hamstraße abzugeben.

Vermiethung. Die zweite Etage im dem Schause der Petersstraße und des Marktes (Nr. 1/68) wird von Ostern 1843 an leer. Ermiether desselben haben sich zu melden bei

Dr. L. Puttrich, Brühl, Krafts Hof.

Vermiethung. Die Hälfte eines Gewölbes in schönster Lage ist von jetzt an außer den Messen zu vermieten, und zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn **Julius Klinckhardt**, Nicolaisstraße Nr. 46.

Zu vermiethen ist eine Hofstube als Schlafstelle. Näheres Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten. In freundlicher Lage der innern Petersvorstadt ist eine 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben, einem Kichen, 1 Kammer und übrigen Zubehör von Dstern an zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir von **L. W. Fischer.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Stubenkammer nbst Zubehör: Gerbergasse Nr. 50.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis und ein einzelnes Stübchen: Antonstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist von Dstern 1843 ab eine schöne 2. Etage am Markte, durch **Dr. Weape.**

Zu vermieten sind sogleich zwei ausmeublirte helle Stuben, 2 Treppen hoch, an solide Herren. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist eine Stube an einen, auch zwei solide Herren: kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt an in der Petersstr. Nr. 16, 1 Treppe hoch, eine zweifensrige Stube nebst Kichen, und ein kleines Familienlogis. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Unter mehreren Familienlogis, welche zu Dstern 1843 zu vermieten sind, befindet sich in der Stadt eine 1. Etage mit Aussicht nach der Plognade, durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Eine meublirte Stube ist sogleich zu vermieten: am Thomaskirchhof Nr. 11/99, vorn heraus, 2 Treppen hoch.

Ein kleines, freundliches Familienlogis ist sofort zu beziehen. Näheres Baizer Straße Nr. 9, Stadt Altenburg, 1 Treppe.

Dffen sind Schlafstellen bei dem Schneidermeister Opitz, Katharinenstraße Nr. 21/37.

Das 2. Bataillon der Communalgarde beabsichtigt auch im nächsten Winter Abendunterhaltungen im Hotel de Pologne zu veranstalten. Sowohl Mitglieder des 2. Bataillons und deren ehrenvoll entlassene Cameraden, als auch Mitglieder anderer Compagnien, welche zur Theilnahme freundlichst eingeladen werden, können bei den Herren Kunze, auf d. 9. Comp., Pörschmann, Kottm. d. 12. Comp., Siegel, Zugf. d. 13. Comp., und Wox, Richter, Zugf. d. 15. Comp. darauf abonniren. Leipzig, den 15. October 1842. Der Comité.

Die 14. Compagnie hält ihre erste Abendunterhaltung in den Sälen des Hotel de Pologne, statt Mittwoch den 19. October, Sonntag den 30. October. Billets für Mitglieder und Gäste sind in Empfang zu nehmen beim Zugführer Landmann, große Fleischergasse Nr. 13/23.

Sonnabend den 5. November a. c. **1. Thé dansant beim Verein im Hôtel de Pologne.** Dieß den geehrten Mitgliedern zur Nachricht. Der Comité.

Für die Abgebrannten in Camenz und Oschatz ist das Panorama von Hamburg heute noch zu sehen vor dem Peterschore.

Heute Concert bei Bonorand.

Großes Offentheater.

Heute Sonntag unabweislich die letzten Vorstellungen; die erste 3 Uhr, die zweite 4 1/2 Uhr, die dritte 6 Uhr, die vierte 7 1/2 Uhr. Das Nähere die Zettel. **S. Schreyer.**

Heute Sonntag den 16. Oct. ist das letzte Concert von der Alpenfänger- und Sittersvieler-Gesellschaft: **Franz Jeschinger, W. Wessely und J. Bernhofer** in Kupfers Spießsaal, und sagen für den uns jetzt geschehenen Beifall, den innigsten Dank und bitten heute noch um einen zahlreichen Besuch. Anfang 7 1/2 Uhr.

Tivoli.

Heute Sonntag den 16. October **Concert.** Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die an den Eingängen zu verabreichenden Programms. Anfang um 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

Anzeige. Montag den 17. October eines Concert von dem Waldhornistchor des 2. Schützenbataillons im neuen Salon zur Gofenschenke in Eutritsch. **Rath, Musikdirector.**

Oberschenke zu Eutritsch.

Samstag den 16. Oct. wird die Tanzmusik. In verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu ganz feiner Gose ladet erarbeiten ein **Schönberg.**

Heute Sonntag den 16. October Tanzmusik im **Gasthose zu Lindenau.** **Gauschild.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der **Oberschenke zu Gohlis.**

In Siegels Salon vor dem Schützenthore Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im **Leipziger Salon.** Anfang 3 Uhr. **Julius Kopitsch.**

Heute Tanzmusik in den **3 Mühren.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im **Wiener Saale.** Anfang 3 Uhr. **Julius Kopitsch.**

Leipziger Waldschlößchen. Heute Concert und Tanzmusik. **Gauschild.**

Einladung. Heute Sonntag zur Tanzmusik, wobei verschiedene Sorten selbstgebackener Kuchen nbst einem Glase extra feinen Lützscheraer und andern guten Bieren, ladet ergebenst ein **J. G. Sumpsch, Kaffeehaus zur grünen Schenke.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik im **Peterschießgraben.** Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor von **L. Friedel.**

Zhonberg.

Ich zeige ergebenst an, daß heute Sonntag, den 16ten October, meine Kirmes ihren Anfang nimmt, bei welcher ich auch wie früher mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde, wozu ich freundlich einlade und um zahlreichen Besuch bitte.

S. Werthmann.

Heute: unwiderruflich letzte Vorstellung

Der ersten Athletin Deutschlands

Elise Seraphin-Luftmann

im Saale des **Hôtel de Prusse.**

Anfang um 7 Uhr.

Die Künstlerin, welcher das Glück zu Theil wurde, in einundzwanzig Vorstellungen die Aufmerksamkeit der geschätzten Kunstfreunde zu erlangen, wird Alles aufbieten, ihre heutige letzte Production zur brillantesten zu gestalten.

Einladung.

Da ich die Restauration im Gewandgäßchen Nr. 4/622 übernommen und neu eingerichtet, auch die Localitäten der Art sind, daß außer der Gaststube noch Raum für eine anständige Wintergesellschaft da ist, so verfolge ich nicht, ein geehrted Publicum, so wie Gönner und Freunde, unter Hinweisung auf billige und prompte Bedienung aufmerksam zu machen. Mit der Bitte um gütigen Besuch empfiehlt sich ergebenst

S. Brandt.

Bekanntmachung.

Das Schweizerhäuschen im Rosenthale bleibt einstweilen geöffnet und ist inwendig geheizt.

Eutrißsch.

Montag den 17. d. Schlachtfest, wobei ich die Ehre haben werde, mit verschiedener Wurst und ganz feiner Gose aufzuwarten; um gütigen Besuch bittet

A. Seyfer in der Gosenchenke.

Großer Kuchengarten.

Heute werde ich mit einer Auswahl in Obst- u. Kaffeekuchen, so wie Abends mit Beefsteaks u. Cotelets nebst verschiedenen Sorten guten Bieren bestens aufwarten.

Heinrich Burkhardt.

Einladung.

Morgen den 17. October ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein

Gräfe in Eutrißsch.

Zum Guttenberg.

Zu einem guten Glase Nürnberger Bier, so wie zu verschiedenen Sorten Obst-, Kaffee- und anderen Kuchen, Torten und Backwerk, ladet, sich bestens empfehlend, ein

V. J. Steiner.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 16. October und morgen zum Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor von J. G. Fenschild.

Abtnaundorf.

Heute Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck; Personewagen-Abgang um 2, 3 $\frac{1}{2}$ und 5 Uhr; um gütigen Besuch bittet

Aug. Leuchte.

Montag den 17. Abends 5 Uhr ladet zu Obst- und Kaffeekuchen ein

Einladung. Montag den 17. Oct. ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein

Ergebenste Einladung. Montag den 17. October ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfeste nebst andern Speisen und guten Getränken höflichst ein

Herrmann, neuer Ausbau, lange Straße.

* Heute Sonntag werde ich mit einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeekuchen, so wie mit ausgezeichnetem Gersdorfer in ganzen und halben Flaschen aufwarten.

Schulze in Eutrißsch.

* Montag zu frischer Wurst und Wurstsuppe bei

Wurfürst in Volkmarisdorf.

* Sonntag zum Schlachtfeste bei

Wurfürst in Volkmarisdorf.

Einladung.

Morgen Montag den 17. ladet zu Wurstsuppe, verschiedener frischer Wurst und feiner Gose ergebenst ein

J. A. Lindner, vorderes Brand.

Heute zum Tanzvergnügen und ausgezeichnetem Biere. Es bittet um zahlreichen Besuch

C. Gerhardt in Reudnitz.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 32,506 f, 37,922 f, 39,709 f, 43,693 f, 45,386 f, 48,176 f, 56,155 f, 56,952 f, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder der Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Verloren wurde ein Siegelringlein mit Wappen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thaler Belohnung beim Herrn Leihbibliothekar Lincke abzugeben.

Verloren wurde unter den Juden eine Stickerie auf schwarzem Thiber mit Wolle. Wer selbiges im Gewölbe des Herrn Behr, Hainstraße Nr. 27/202 abgibt, erhält 1 Thlr. 10 Ngr. Belohnung.

Eine gehäkelte Perlenbörse, enthaltend 2 preuß. Thalerstücke, ist vor dem Grimma'schen Thore in den Budengängen verloren gegangen. Der Finder empfängt außer dem Inhalte noch eine gute Belohnung bei Zurückgabe der Börse: Reichstraße Nr. 3/605, 1. Etage.

Es sind mir in dieser Michaelis-Wesche ein blaues Pacl. mit ca. 31 Ell. $\frac{3}{4}$ br. grünem und blauem halbfeld. Changeant, ein da. $\frac{1}{2}$ Dgd. hant gedr. Schweizerluchern, ein Carton mit $\frac{3}{4}$ Dgd. schwarzseidenen Halsbinden entweder verloren gegangen oder bei einem meiner Geschäftsfreunde liegen geblieben. Die verehrten Inhaber dieser Gegenstände ersuche ich daher freundlich, mir solche pr. Post hierher gefälligst zuzusenden.

F. Baumbach in Neustadt a/Dria.

Abhanden gekommen sind 2 Schafe. Wer selbige wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung: Dresden Str. Nr. 31.

Verloren sind den 15. October ein fünf- und drei einhälterige Cassenbillet, im Kupfergäßchen, Universitätsstraße oder Kopplatz bis in die goldene Diegel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 2 Thaler Belohnung abzugeben beim Schenkewirth Herrn Seiffert im Preußergäßchen.

1 Thlr. Belohnung demjenigen, welcher einen am vorigen Dienstag weggeflogenen gelben Canarienvogel in der Burgstraße Nr. 10/142, 2 Treppen, wiederbringt.

Heute zur silbernen Hochzeit gratuliren „die gesammten Mitglieder des Casino Nr. 3 $\frac{1}{2}$ “ — insbesondere aber — „der kleine Moritz“ —

Durch besonderen Zufall ist die am 12 huj in diesem Blatte angebotene Hälfte eines halbjährigen Theater-Abonnements in einer Parterre-Loge noch zu haben. Das Nähere Peterstrasse No. 4/71, 2 Treppen hoch.

Sonntags den 16. October. —
Hesperia. — Stadt Hamburg.

Einpassirte Fremde.

v. Bentzen, Frau, von Rimini, deutsches Haus.
v. Böhm, Jurist von Wien, goldner Dahn.
Batt, Student von London, Stadt Berlin.
Bürkle, Fabrikherr nebst Gem., von Wien, Rheinischer Hof.
v. Bülow, Rittergutsbesitzer von Dahlen, Hotel de Baviere.
Braune, Amtmann von Bonau, Hotel de Pologne.
Bensa, Banquier von Göttingen, Hotel de Saxe.
Bettega, Kaufmann von Torgau, Stadt Hamburg.
Benisch, Gerichtsdirector von Köln, Hotel garni.
Christoffel, Kaufmann von Montjoie, Hotel de Baviere.
v. Cassel, Frau Insp. von Petersburg, Hotel de Pologne.
Cames, Gutsbesitzer von New-York, Hotel de Saxe.
Coag, Student von Tharandt, Palmbaum.
v. Dacteln, Student von Berlin, Palmbaum.
Devander, Professor von Halle, Hotel de Baviere.
Delert, Kaufmann von Hainau, Hotel de Pologne.
Döbke, Fräulein, von Ofen, Palmbaum.
Doh, Fabrikant von Berg, blaues Roth.
Ernst, Kaufmann von Triest, Stadt Hamburg.
Eberle, Particulier nebst Gem., von Berlin, Rheinischer Hof.
Fetscherin, Student von Bern, und
Forkmann, Kaufmann von Nordhausen, Palmbaum.
Fueter, Fabrikant von Lauenburg, goldnes Horn.
Grier, Registrator von Gräfenthal, goldner Dahn.
Göring, Sch. Secretair von Berlin, Hotel de Baviere.
Glogau, Student von Jena, und
Geiger, Kaufmann von Wien, Stadt Hamburg.
Gewpel, Oberbürgermeister von Akenburg, Baischer Hof.
Guffmann, Buchhandlungscommis von Breslau, Kl. Windmühleng. 11
Griech, Kaufmann von Danzig, Ritterstraße 5.
v. Hannover, Gutsbesitzer von Regensburg, Stadt Rom.
Herrmann, Student von Rostock, Stadt Mailand.
Häpser, Fräulein, von Stralsund, und
Hildenstein, Apotheker von Luxemburg, Hotel de Baviere.
Hertwig, Rittergutsbesitzer von Reinhardt's, Hotel de Baviere.
Haupt, Dekonom nebst Gem., von Leutenich, Stadt Dresden.
v. Hagen, Kaufmann von Altenburg, Baischer Hof.
Jänike, Inspector von Altleben, goldnes Horn.
Kunth, Kaufmann von Wänden, goldner Dahn.
Kroder, Kaufmann von Seulenroda, Stadt Hamburg.
Knauff, Kaufmann von Sonderhausen, Palmbaum.
v. Stobig, Geheimrath von Dresden, Hotel de Saxe.
Kummes, Fabrikant von Grödel, Hotel de Pologne.
Kuhn, Hofsjuweller von Stuttgart, Hotel de Saxe.
v. Kracht, Rittmeister nebst Gemahlin, von Cottau, Stadt Hamburg.
Koch, Justizrath von Minden, und
Köhne, Kaufmann von Altona, Hotel de Baviere.
Kaim, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.

Krehschmann, Kaufmann von Dresden, Hotel garni.
v. Lucas, Ingenieur von Würzburg, Baischer Hof.
Lendel, Tonkünstler von Dresden, grüner Baum.
Lewin, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
v. Landwüst, Rittergutsbesitzer von Meiningen, Stadt Dresden.
Löser, Gerichtsdirector von Burzen, Hotel garni.
v. Mendel, B. u. C., Grafen, Capitalist von Regensburg, St. Rom.
Meyer, Kaufmann von Prenzlau, deutsches Haus.
Martin, Particulier nebst Gem., von Paris, Hotel de Pologne.
Mayet, Kaufmann von Paris, und
v. Meyendorf, Excellenz, General von Petersburg, Hotel de Baviere.
v. Moris, Director der Artillerie-Schule nebst Gem., von Amsterdam, Hotel de Baviere.
Newton, Gutsbesitzer nebst Gem., von London, Rheinischer Hof.
Dtt, Fabrikant nebst Gem., von Schneeberg, Baischer Hof.
Otto, Dekonom von Erfurt, Stadt Frankfurt.
v. Oelschlägel, Postmeister von Tharandt, Stadt Hamburg.
Otto, Regierungsrath nebst Gemahlin, von Stralsund, Hotel de Bav.
Philipp, Justizamtmann von Leisnig, deutsches Haus.
Pallme, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Peel-Round Particulier von London, Rheinischer Hof.
Ritt, Student von Zürich, Palmbaum.
v. Redern, Graf, Kammerherr von Berlin, Hotel de Saxe.
Rippel, Kaufmann von Sonderhausen, Palmbaum.
Ruffel, Particulier von London, Rheinischer Hof.
Röder, Fräulein, von Torgau, und
Röde, Oberförster von Berlin, Stadt Hamburg.
Susann, Madame, von Ofen, und
Schweizer, Landbat von Zürich, Palmbaum.
Steinmann, Kaufmann von Stuttgart, Hotel de Saxe.
Schomburgk, Kaufmann von Hamburg, Rheinischer Hof.
Schwedoff, Particulier von Petersburg, Hotel de Pologne.
Schmidt, Kaufmann von Dresden, goldner Dahn.
Salkind, Kaufmann von Sklow, Halle'sche Straße 14.
Staudt, Kaufmann von Mainz, Hotel de Baviere.
v. Seckendorf, Präsident von Altenburg, und
Settegast, Kaufmann von Coblenz, Hotel de Baviere.
Thieme, Particulier von Wien, Hotel de Baviere.
v. Thalen, Particulier von Dresden, Stadt Rom.
v. Vogel, Particulier von Petersburg, Hotel de Pologne.
Weiß, Professor von Berlin, Stadt Rom.
Weiß, Dekonom von Erfurt, Stadt Frankfurt.
Wies, Tonkünstler von Dresden, grüner Baum.
Welsker, Kaufmann von Schleiz, Stadt Hamburg.
Weiß, Kaufmann von Wien, Hotel de Baviere.
Weißwange, Oberrichter von Falkenberg, Stadt Dresden.
Zausch, Gastwirth von Waldenburg, Baischer Hof.
Zahn Kaufmann von Cassel, Hotel de Pologne.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48; zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinckhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von E. Polz.